

## Tagung „Die Stauer und die Kirche“

5. bis 7. September in Altenburg

**Altenburg.** Von Donnerstag bis Samstag richtet die Barbarossa-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg und dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie im Teehauskomplex des Residenzschlosses Altenburg die wissenschaftliche Tagung „Die Stauer und die Kirche – Historische, baugeschichtliche sowie kunsthistorische Aspekte zu Kirchen und Klöstern in Altenburg und Mitteldeutschland“ aus.

Die Zeit der Stauer ist in kaum einem anderen Bereich so sichtbar wie in den schriftlichen und baulichen Zeugnissen kirchlicher Provenienz. Nicht selten prägen noch heute ihre Bauten das Bild unserer Städte, so auch die Türme der einstigen Stiftskirche der Augustiner-Chorherren in Altenburg. In die Zeit der staufischen Regentschaft fallen auch die Ankunft der Franziskaner, die Stiftung eines Hospitals und seine Übertragung an den Deutschen Orden sowie die Anfänge des Magdalenerinnenklosters in Altenburg. Die Tagung nimmt das Verhältnis der Stauer zu Pfarrkirchen, Hospitälern, den Orden und den mitteldeutschen Bistümern in den Blick.

Die wissenschaftliche Leitung hat Dirk Martin Mütze, Vorsitzender des Kuratoriums der Barbarossa-Stiftung, inne. Interessierte können sich im Tagungsbüro am 5. September, ab 13 Uhr noch anmelden.

### Das Programm

**Donnerstag:** 14.30 Uhr, Armut und Reich: Das komplexe Verhältnis von Franziskanern und Stauern; 15.15 Uhr, Die Anfänge des Deutschen Ordens in der Stauerzeit unter besonderer Berücksichtigung Thüringens; 16.30 Uhr, Weibliches Religiosentum in der Zeit der Stauer; 17.15 Uhr, Die Stauer und die Prämonstratenser; 18 Uhr, Die vielen Rollen des Altarbildes. Von der Stauerzeit bis zum 14. Jahrhundert.

**Freitag:** 9.30 Uhr, Die Kapelle auf dem Oberen Schloss Greiz und Backsteinbefunde an mittelalterlichen Kleinkirchen in der Umgebung von Altenburg; 10.15 Uhr, Die Architektur des Prämonstratenser Klosters Mildenfurth; 11.30 Uhr, Exkursion Schlosskirche; 13 Uhr, Exkursion Rote Spitzen; 13.45 Uhr, Exkursion Magdalenerinnenkloster, Nikolaikirchhof, Franziskanerkloster, Bartholomäikirche, Hospitalstift; 18.30 Uhr, Veritas semper maior. Theologische Profile und Prozesse während der Zeit der Stauer.

**Samstag:** 9.30 Uhr, Die Stauer und die Pfarrkirchen im Spiegel der Herrscherurkunden; 10.15 Uhr, Die Stiftungen der Burggrafen von Altenburg, Meißel und Leisnig. Ein Vergleich; 11.30 Uhr, Die Merseburger Kathedrale in staufischer Zeit; 12.15 Uhr, Stauerzeit, Blütezeit? – Das Domstift Naumburg zwischen Reichsdienst und Reichslandpolitik. (red)



Hier demonstriert die Gaudi-Truppe der Feuerwehr Hermsdorf, wie die Brandbekämpfung vor 100 Jahren ausgesehen haben könnte.

FOTOS (2): ANDREAS BAYER

# Von Spaß verstehen sie eine Menge

Feuerwehr Vollmershain feiert ihren 120. Geburtstag mit einem zweitägigen Fest

Von Andreas Bayer

**Vollmershain.** „Wir zeigen euch heute, wie Brandbekämpfung vor 100 Jahren ausgesehen hat“, kündigt der 87-jährige Günter Plötner an. Was folgt, ist ein nostalgisch etwas verklärtes Bild, das aber viel aus der Geschichte der Pflichtfeuerwehr Rungsendorf erzählt. Ein selbst gebasteltes Holzhäuschen steht in Flammen, was vom wachsamen Nachtwächter entdeckt wird. Er alarmiert die Handwerker und Hausbesitzer, die damals zum Löschen verpflichtet waren. Aus dem Grunde, weil es damals vielfach noch keine Freiwilligen Feuerwehren gab, daher der Name Pflichtfeuerwehr.

Bevor die verschlafenen Männer, darunter der Hausbesitzer, allerdings aktiv werden, wird erst einmal auf das Eintreffen des Versicherungsvertreters gewartet, dargestellt durch den Hermsdorfer Bürgermeister Benny Hofmann. Als dieser bestätigt, das Haus sei gegen Schäden solcher Art versichert, spendiert dessen Eigentümer den anderen eine Runde Freibier. Doch es gibt Unstimmigkeiten, der Mann von der Versicherung

zieht seine Zusage zurück. Darum müssen die unfreiwilligen Feuerwehrmänner doch zur Tat schreiten und das Häuschen löschen, das inzwischen vollauf in Flammen steht.

Mit Eimern und Weidenkörbchen ausgestattet, wird eine Schlange gebildet, wobei sich der Inhalt auch einige Male in das Publikum ergießt. Zwischendurch explodiert auch mal

ein Böller, worauf sich alle Brandbekämpfer zu Boden fallen lassen. „Sowas hält die Truppe zusammen“, sagt Plötner, der auch gleichzeitig das einzige noch lebende Gründungsmitglied der Gauditruppe ist. In den 55 Jahren ihres Bestehens ist die Vorführung in Vollmershain ihre 75. Wie die Floriansjünger in Vollmershain begehen die Hermsdorfer in diesem Jahr

auch den 120. Geburtstag ihrer Freiwilligen Feuerwehr.

Weil die Flammen ihr zerstörerisches Werk fast vollständig verrichtet hatten, war nach wenigen Eimern nichts mehr übrig bis auf ein verkohltes Gerippe der Sperrholzhütte. „Unsere Drohne hat aber noch Glutnest entdeckt“, scherzte Reinhard Schiller. Darum schlossen sich die sieben Mitglieder der Alters-



Die Altersabteilung der Feuerwehr Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde zeigte ihr Können an einer handbetriebenen Pumpe aus dem Jahr 1887.

abteilung Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde nahtlos an die Darbietung der Rungsendorfer an. Mit ihrer handbetriebenen Spritze aus dem Jahr 1887 demonstrierten sie, dass es auch im 19. Jahrhundert bereits Alternativen zur Eimerkette gab. Und tatsächlich, nach wenigen Minuten sind die zwei Spritzen einsatzbereit und beweisen, wie auch aus Entfernungen von rund 20 Metern gelöscht werden kann – allein mit der Muskelkraft von vier Senioren. Anschließend bildete die Schmöllner Wehr noch ein Kontrastprogramm mit ihrer modernen Drehleiter.

So unterhaltsam wie die Schau-Einlagen zeigte sich auch der Rest des Festes: Begonnen hatte der Sonntagmittag mit einem großen Umzug zahlreicher moderner und historischer Feuerwehrfahrzeuge aus dem ganzen Landkreis, der Region sowie dem Erzgebirge. Ein glücklicherweise nur kurzer Regenschauer konnte den Spaß nicht verderben. Nach fünf Minuten, noch während sich der Corso durch das Dorf schlängelte, zeigte sich das Wetter wieder von seiner besten Seite.

## Wiederaufbau ist abgeschlossen

Neue Telekom-Bücke über die Pleiße feierlich übergeben

**Gößnitz.** „Eine mächtig gewaltige Brücke“ zitierte Bürgermeister Wolfgang Scholz (Initiative Städtebund) eher unfreiwillig den Benny aus der Olsenbande. Etwas über sechs Jahre nach dem Hochwasser sind mit der gestrigen Einweihung des Fußgängerüberwegs alle Projekte abgeschlossen, die im Rahmen der Aufbauhilfe umzusetzen waren. „Eine Brücke der modernen Generation, herrlich beleuchtet“, freut sich Scholz über das

Aluminium-Bauwerk von der Max-Jehn-Straße über die Pleiße zum Bahnhof.

Doch nicht alle konnten sich der Freude anschließen, vor allem das Ehepaar Grimshandl. So sei etwa der Kurvenradius des barrierefreien Zugangs auf der Bahnhofseite viel zu eng, um mit dem Fahrrad durchfahren zu werden. Nur schiebend käme man hindurch. Da es aber nun nicht mehr zu ändern ist, ging Wolfgang Scholz gemeinsam

mit Alexandra Tartsch (Referentin Wasserbau des TLUBN), Carsten Grimm (Ingenieurbüro Doyé und Grimm) sowie Falk Hesselbarth (Geschäftsführer der HTS) daran, die Brücke feierlich einzuweihen. Karl-Heinz Schnabel begleitete mit seiner Drehorgel den Festakt. Die Kosten für den Neubau betragen rund 1,25 Millionen Euro und werden komplett aus dem Wiederaufbauprogramm von Land und Bund finanziert. (bay)



Mit dem Zerschneiden des Bandes wurde die neue Telekom-Bücke in Betrieb genommen. FOTO: A. BAYER

## Alkoholisiert Rad gefahren

**Altenburg.** Am Freitag, 23.50 Uhr, kontrollierten Polizeibeamte aus Altenburg am Theaterplatz einen Fahrradfahrer. Im Rahmen der Kontrolle wurde Alkoholgeruch wahrgenommen, weshalb bei dem 28-jährigen Radfahrer ein Atemalkoholtest durchgeführt wurde. Dieser ergab einen Wert von 2,02 Promille.

Im Krankenhaus wurde eine Blutentnahme durchgeführt und die Weiterfahrt untersagt. (red)

## Unter Drogen und bewaffnet

**Altenburg.** Am Sonntag, 21.15 Uhr, kontrollierten Beamte der Polizeiinspektion Altenburger Land in der Kauernsdorfer Allee einen Ford. Dabei wurde auch ein Drogentest bei dem 18-jährigen Fahrer vorgenommen. Das Ergebnis war positiv auf Cannabis und Amphetamin.

Bei der anschließenden Durchsuchung wurden 1,8 Gramm Marihuana gefunden und sichergestellt.

Im Handschuhfach befand sich eine Schreckschusswaffe für die der 18-Jährige keinen Waffenschein besitzt. Die Weiterfahrt wurde untersagt. (red)

## Aus Blumenladen Laptop entwendet

**Altenburg.** Zwischen Samstag und Sonntag drangen unbekannte Täter gewaltsam in einen Blumenladen im Grüntaler Weg, in Altenburg ein und entwendeten von dort einen Laptop.

Ermittlungen dazu wurden aufgenommen. (red)

■ Hinweise zur Tat oder den Tätern nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land unter Telefon 03447/47 10 entgegen.

## Sponsoren für Kalender gesucht

**Gößnitz.** Der Verein Lilli aus Gößnitz, der Kindern in Afrika hilft, möchte für das Jahr 2020 einen Kalender herausbringen und sucht noch Sponsoren. Dazu sind auf der Internetseite Neuigkeiten hinterlegt.

Der Mindestbetrag ist 50 Euro und jeder Spender erhält fünf Freixemplare des Kalenders. (red)

■ www.lilliev.de

## Impressum

**OSTTHÜRINGER ZEITUNG**  
OSTTHÜRINGER Nachrichten  
Schmöllner Nachrichten

Bahnhofstraße 18, 07545 Gera  
E-Mail: redaktion@otz.de

**Chefredakteur:** Jörg Riebart  
**Stellvertreter:** Tino Zippel

**Zentralredaktion**  
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)  
CvD: Doris Mielsch, Norbert Block (stv.)  
Sport: Marco Alles, Holger Zaunseger (stv.)  
Online: Sebastian Holzappel, R. Malbeck (stv.)  
Zentralredaktion Berlin: Jörg Quoss (Ltg.)

**Regionalredaktion:**  
Leitung: Lutz Prager (komm.)

**Lokalredaktion Schmölln:**  
Johannisstraße 8, 07545 Gera  
Leitung: Katja Grieser

**Verlag:**  
OSTTHÜRINGER ZEITUNG VERLAG II GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 18, 07545 Gera  
**Geschäftsführung:**  
Michael Tallai, Dr. Jörg Kurzeja

**Vertrieb und Anzeigen:**  
Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH  
Gottstetter Landstraße 6, 99092 Erfurt  
**Geschäftsführer:** Michael Tallai  
Verantwortlich für Anzeigen:  
Carola Korzenek

Anzeigenpreisliste Nr. 31 (gültig ab 1. 1. 2019)  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussagesinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bezugspreis monatlich 33,90 € incl. 7% Mehrwertsteuer und 30% Zustellgebühr. Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vor schriftlich an Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH, Lesserservice, Gottstetter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

**Druck:** Druckzentrum Erfurt GmbH  
Gottstetter Landstraße 6, 99092 Erfurt

Zur Herstellung der OSTTHÜRINGER Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

## Geschäftsempfehlung

**OTZ TA TLZ SERVICE CENTER**  
SERVICE rund um Ihre Zeitung  
Servicecenter Gera  
Johannisstr. 8  
07545 Gera  
Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr  
TICKETS | ABO-SERVICE | ANZEIGEN | LESERSHOP | LESERREISEN

## Handwerk

**Danny Junghanns GmbH**  
Dachdeckerfachbetrieb  
Tel.: 0 37 62-93 83 76  
Fax: 0 37 62-94 19 13  
Funk: 01 72-5 93 60 19  
Dorfstraße 36a  
04626 Heyersdorf

## Küche

Wir haben Ihre Traumküche  
**Küchen rösler**  
www.kuechen-roesler.de  
Am Gewerbegebiet 9 • 04603 Nobitz • Tel. 0 34 47 / 50 69 32

## Kirche

**EVANGELISCH Altenburg**  
Freies evangelisches Gemeindezentrum, Im Bahnhof, Wettinerstraße 15:  
Gebetsstreff, 6.30 Uhr.  
**Nöbdenitz**  
Kirche Sankt Marien, Am Gemeindeamt: Kindergemeinde, 17-18 Uhr.

**Schmölln Pfarrrat**, Kirchplatz 7: Singkreis, 19.30-21.15 Uhr; Spatenchor 5-7 Jahre, 16-16.45 Uhr.

**KATHOLISCH Schmölln**  
Kirche Sankt Maria Immaculata, Eucharistische Anbetung, 17.30 Uhr; Hlg. Messe, 18 Uhr.

## Notdienste

**NOTRUF**  
Feuerwehr/Notarzt, Tel: 112.  
Polizei, Tel: 110.  
Polizeiinspektion Altenburger Land, Tel: (03447) 4710.  
Polizeistation Schmölln, Tel.: (034491) 210.  
Ärztlicher Notdienst/Zahnarzt-Notdienst, Tel: 116117.  
Erdgas, Tel: (0800) 6 86 11 77.  
Strom, Tel: (0361) 73 90 73 90.  
Gift, Tel: (0361) 73 07 30.  
Kinder- und Jugendsonntelefon, Tel: (0800) 008 00 80.  
Kinderschutztelefon für min-

derjährige Anrufer, Tel: 03447/ 586500  
Telefonseelsorge, Tel: (0800) 1 11 01 11.  
**APOTHEKEN Altenburg**  
Glück-Auf-Apothek - Im Gesundheits-Zentrum, Darwinststraße 1-2, Tel: (03447) 890730, Di 8 - Mi 8 Uhr.  
**Meuselwitz**  
Schnaudertal-Apothek in den Westpassagen, Zeitzer Straße 51, Tel: (03448) 753855, Di 8 - Di 20 Uhr.

**Schmölln Schloss-Apothek**, Mittelstraße 9, Tel: (034491) 63803, Di 8 - Di 20 Uhr.  
**TIERÄRZTE Altenburg**  
Kleintierpraxis Wermann, Brauerstraße 10, Tel: (03447) 504198.  
**Crimmitschau**  
Kleintierklinik Gertrud Meisinger, Zeitzer Straße 9, Tel: (03762) 2234.  
**GAS, WASSER, STROM Altenburg**

24-h-Entstörungsdienst, EWA, Franz-Mehring-Straße 6, Tel: (03447) 8660.  
**Schmölln**  
Notdienst, Envia Mitteldeutsche Energie, Tel: (01802) 305070.  
Wasser, Abwasser, Stadtwerke, Sommeritzer Straße 74, Tel: (034491) 6440, Di 7-15.45 Uhr.  
**BLUTSPENDE Gößnitz**  
Stadthalle, Freiheitsplatz 5 a, Di 15.30 Uhr.